



SV Lilienthal-Falkenberg

Uwe Seeler Prominentenauswahl vor 44 Jahren zu Gast in Lilienthal

Verein von Burkhard Wengorz am 08.02.2021

□□□□

Fußball Helden von einst zauberten auf der Klosterweide

(Eine Erinnerung von Burkhard Wengorz)

Vor 44 Jahren gab es in der Gemeinde Lilienthal einen Fußball Leckerbissen der besonderen Art. Die „Uwe Seeler Prominentenauswahl“ gab sich Ehre und gegen die damalige erste Herren Mannschaft des TV Lilienthal anzutreten.

Das neuzusammengestellte TVL Team wurde Ende der siebziger Jahre von **Helmut Schimeczek** trainiert. Zusammen mit Heinz Lemmermann konnte man sich mit Uwe Seeler auf einen Termin in Lilienthal einigen.

Burkhard Wengorz hat aus dem Nachlass von Heinz Lemmermann einen Ordner erhalten mit Aufzeichnungen, Notizen und Fotos aus dieser Zeit sowie von diesem großen Ereignis.

Das Freundschaftsspiel wurde am Dienstag, 2. August 1977 um 19 Uhr auf der Klosterweide ausgetragen.

Die Crew um Spartenleiter **Fritz Gerken** hatte zu diesem großen Ereignis die Sportanlage hergerichtet. Heinz Lemmermann und der TVL Vorstand begrüßten die Legenden von einst im Lokal von Förderer Kalli Rohdenburg (heute Landgut Rohdenburg). Bei einem Frühstück begrüßte Heinz Lemmermann die Gäste und stimmte die Legenden auf diese Begegnung ein.

Neben den Legenden begrüßte man **Jürgen Roland** als Stadionsprecher. Jürgen Roland (Jahrgang 1925, gestorben 2007) war ein bekannter Krimiautor. Die Serien Stahlnetz, Der Polizeibericht und diverse Krimifilme u.a. Tatort wurden in seiner Zeit zum Straßenfeger. Als Schiedsrichter fungierte **Martin Jente**. Der EWG Butler von Kuli wurde 1909 geboren und verstarb 1996. Den Anstoß übernahm Miss Tagesschau **Dagmar Berghoff**. Berghoff ist heute 76 Jahre und lebt in Hamburg.

In der Halbzeitpause erfreute die **TVL Gymnastikgruppe** die 3000 Zuschauer mit einer Vorführung.

Nach der Begegnung gab es einen Empfang in der Trupe bei Heinz Lemmermann. Für alle Mitwirkende gab es Bickbeeren mit Speck, eine alte Traditionsspeise aus der hiesigen Region. Für das Spiel des Jahres des TV Lilienthal waren folgende Legenden im Einsatz, Was ist aus den Legenden von damals geworden. Hier die Antwort

Aufstellung:

Horst Podlasly

Helmut Sandmann

Willi Giesemann

Peter Kaak

Erwin Picowiak

Arnold Schütz

Max Lorenz

Rudi Assauer

Horst Szymaniak

Uwe Seeler

Gerd Zebrowski

Eingewechselt wurden

Helmut Schimeczek

Hans Schulz

Willi Holldorf

Horst Podlasly – Jahrgang 1936, der Westfale kam über Hamborn 07 zu Hannover 96. Bei den Niedersachsen wurde er heimisch. In 187 Bundesligaspielen stand er bei den Roten im Tor. 2007 verstarb Horst Podlasly in Hannover.

Helmut Sandmann – Jahrgang 1944, der Verteidiger spielte 196 Spiele in der Bundesliga für den Hamburger SV. Seine letzten Jahre verbrachte er bei HSV Barmbek Uhlenhorst und beim TuS Wandsbek.

Willi Giesemann – Jahrgang 1937, „Tille“ bestritt 104 Bundesligaspiele für den Hamburger SV. Eine weitere Station war Bayern München. Zum Ausklang seiner Karriere gab er ein Gastspiel

beim HSV Barmbek Uhlenhorst. „Tille“ so sein Spitzname bestritt 14 Länderspiele.

Peter Kaak – Jahrgang 1941, über den VfR Neumünster hat der Verteidiger bei Eintracht Braunschweig angeheuert. Die deutsche Meisterschaft mit den Löwen aus Niedersachsen war sein größter Erfolg. Kaak wurde viermal in die Nationalmannschaft berufen.

Max Lorenz – Jahrgang 1939, auch Max Lorenz war ein echter Bremer Junge und kam aus Hemelingen. Er gehörte zur Meistermannschaft und nahm an zwei Weltmeisterschaften teil (1966 in England, 1970 Mexiko). Sein letzter großer Erfolg mit Werder feierte 1966. Werder wurde Vizemeister. Lorenz spielte auch noch bei Eintracht Braunschweig

Arnold Schütz – Jahrgang 1935, der Ehrenspielführer von Werder Bremen spielte in der Oberliga und in der Bundesliga. „Pico“, Bremer Junge aus Walle lebte in Wörpswede und wurde mit Werder Bremen Pokalsieger und Deutscher Meister. 2015 verstarb der Werder Kapitän

Rudi Assauer – Jahrgang 1944, sein größter Erfolg war der Europapokal mit Dortmund gegen Liverpool 1961. Bei Werder Bremen war Rudi Spieler, Trainer und Manager. Auch beim VfB Oldenburg und bei Schalke 04 setzte er Maßstäbe. Rudi Assauer wohnte in seiner Werder Zeit in Lilienthal. 2019 verstarb Rudi Assauer.

Horst Szymaniak – Jahrgang 1934, der Weltenbummler spielte Bundesliga (Tasmania Berlin), in Wuppertal, Karlsruhe, Erkenschwick und in Italien (u.a. Inter Mailand). Zum Abschluss seiner Karriere spielte noch bei den Chicago Spurts. Szymaniak bestritt 15 Länderspiele. 2009 verstarb der erste Weltenbummler des deutschen Fußballs-

Gerd Zebrowski – Jahrgang 1940, „Zebi“ war ein Bremer Junge und spielte für Werder in der Oberliga und Bundesliga. Sein größter Erfolg war die deutsche Meisterschaft. Weitere Station war Bremerhaven 93. Beim SV Hemelingen ließ er seine Karriere ausklingen. Der Sturmtank aus der Meistermannschaft verstarb 2020

Uwe Seeler Jahrgang 1936, „Uns Uwe“ der Ehrenspielführer der deutschen Nationalmannschaft bestritt 72 Länderspiele und war bei den Weltmeisterschaften in Schweden, England und Mexiko. Trotz Angebot aus Italien blieb er seinen HSV immer treu und spielte in der Oberliga und Bundesliga. Ein Spiel bestritt er für Cork Celtic. Mit seiner „Uwe Seeler Prominentenmannschaft“ werden rund 50 Freundschaftsspiele im Jahr ausgetragen.

Erwin Picowiak – Jahrgang 1936, der Hamburger Junge spielte für Vorwärts Ost und Einigkeit Wilhelmsburg und wechselte dann zum Hamburger SV. Hier gehörte er zur Oberliga und Bundesligamannschaft. Nach der Karriere spielte er noch für Sperber Hamburg.

Hans Schulz – Jahrgang 1942, bereits sein Vater Fred Schulz spielte für Werder und war der älteste Trainer der Bundesliga. Als Rudi Assauer das Traineramt bei Werder übernahm stellte Fred Schulz seiner Lizenz zur Verfügung. Sohn Hans gehörte zur Werders Meistermannschaft und bestritt 237 Erstligaspiele für Werder Bremen, den Hamburger SV, Fortuna Düsseldorf und Alemannia Aachen. Beim VSK Osterholz beendete er seine Karriere.

Helmut Schimeczek - Jahrgang 1938, „Schimi“ ein echter Berliner Junge begann in Fallersleben seine Herrenkarriere. Dann wechselte er nach Bremen. Seine größten Erfolge waren der Pokalsieg und die deutsche Meisterschaft. Er spielte für Werder in der Oberliga und Bundesliga. Ende der 1970 Jahre war „Schimi“ Trainer im TV Lilienthal. Mit ihm stieg die ersten Herren von der 1. Kreisklasse bis in die Bezirksoberliga Lüneburg auf. Der TVL Trainer

organisierte zusammen mit Heinz Lemmermann und Uwe Seeler das Spiel des Jahres in Lilienthal. Heute lebt er in Spanien.

Willi Holldorf – Jahrgang 1910, Willi Holldorf schrieb in der Leichtathletik Geschichte. In Rom wurde er Olympiasieger im Zehnkampf. Bei seinem Heimatverein Bayer Leverkusen holte er weitere Erfolge im Sprint und im Hürdenlauf. Im „Uwe Seeler Park“ in der Sportschule Malente bildete er Trainer aus. „Holli“ holte während seiner Laufbahn einmal Gold, zweimal Silber und dreimal Bronze. 2020 verstarb er in seiner Wahlheimat Hamburg.

Fotos vom Spiel und das Teamfoto der Uwe Seeler Prominenten Auswahl



www.comav.de - Vereinszeitung war gestern

<http://www.svlifa.de>